Der Fachbereich e-Inclusion bei Pro Senectute

Autor(en): **Voegeli, Enrica**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 4: **Neue Medien für ältere Semester**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-788183

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Foto: Tres Camenzind

Erste Schritte am Computer oder digitale Bildbearbeitung: Pro Senectute bietet Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

FACHWISSEN

Der Fachbereich e-Inclusion bei Pro Senectute

Die Bedeutung des Internets nimmt stetig zu. Informations- und Kommunikationsangebote konzentrieren sich mehr und mehr auf die neuen Medien. Dadurch wird der Zugang zu Informationen und Dienstleistungen für Personen ohne Internetzugang erschwert. Wie die Statistiken zeigen, sind davon insbesondere die älteren Menschen betroffen. Pro Senectute setzt sich für einen chancengleichen Zugang zur Informationsgesellschaft ein.

Enrica Voegeli *– Projektleiterin e-Inclusion, Pro Senectute Schweiz*

Seit über 10 Jahren bieten die kantonalen Pro Senectute-Organisationen speziell auf die Bedürfnisse der Senioren zugeschnittene PC-, Internet- und Handy-Kurse an. 2008 waren es schweizweit ca. 2237 Kurse mit rund 8361 Kursteilnehmern. Das Angebot reicht von Anfängerkursen bis zu Kursen für Fortgeschrittene (wie zum Beispiel digitale Bildbearbeitung oder E-Banking).

Diverse Pro Senectute-Organisationen offerieren zusätzliche Förderungsprogramme. Um nur zwei Beispiele zu nennen: Pro Senectute Bern führt seit einigen Jahren das Projekt «Frauen an die Mäuse» durch, wo Seniorinnen ab 60 Jahren auf ihren ersten Schritten ins Netz von jungen Frauen begleitet werden. Dadurch wird nicht nur der Austausch zwischen den Generationen gefördert, sondern durch die geschlechterspezifische Wissensvermittlung der Zugang zur Technik vereinfacht. Als gutes Beispiel einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Kanton und Organisation unterstützt Pro Senectute Arc Jurassien ältere Menschen mit ihrem speziellen Schulungsprogramm Click & Tax beim Ausfüllen der elektronischen Steuererklärung.

Barrieren erkennen und abschaffen

Seit Ende 2006 ist Pro Senectute Schweiz ein Mitglied des vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) gegründeten e-Inclusion-Netzwerks, welches Projekte im Bereich digitale Integration fördert. Damit vernetzte Initiativen und gemeinsame Projekte einfacher durchgeführt werden können, hat Pro Senectute Schweiz zusammen mit dem SSR und Seniorweb.ch im Frühjahr die e-Inclusion-Netzwerk-Untergruppe Informations- und Kommunikationstechnologien im Alter gegründet. Im Rahmen dieser Netzwerkaktivitäten und dank der Unterstützung von BAKOM, PostFinance und Swisscom konnte Pro Senectute Schweiz das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich mit der Erstellung einer Studie zum Thema «Nutzung des Internets bei älteren Menschen» beauftragen. Die Studie wird Auskunft über die Gründe der verhältnismässig geringen Internet-Nutzung älterer Menschen geben und einen Massnahmenkatalog ausarbeiten. Die Studienresultate werden Ende 2009 vorliegen und im Januar 2010 publiziert.

Die Erkenntnisse der Studie sollen nicht zuletzt auch bei der Umsetzung eines «Sorglos-PC-Pakets» einfliessen, durch das Pro Senectute Schweiz den Seniorinnen und Senioren einen barrierefreien und begleiteten Zugang zu PC und Internet ermöglichen möchte.

Miteinander verbunden

Eher im Rahmen der sozialen als der digitalen Integration beinhaltet der Bereich e-Inclusion von Pro Senectute Schweiz das Projekt Telefonketten, welches den älteren Menschen durch ein so einfaches Kommunikationsmittel wie das Telefon das längere Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen soll. Im Fokus liegen dabei weniger die Technik und der Sicherheitsaspekt als die Kontaktmöglichkeit mit der Aussenwelt bei eingeschränkter Mobilität.